

Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

15. November 2016



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Dinslakener Wirtschaftsgespräch 2017

- Thema: Unternehmensnachfolge – ein Thema für jedes Unternehmen
- ca. 50 Teilnehmer
- Nachfolge (nicht nur) aus Altersgründen
- Notfallhandbuch als Pflichtaufgabe für jedes Unternehmen



Wenn Betriebe einen neuen Chef brauchen

Wirtschaftsgespräch für Gewerbetreibende

Dinslaken. Einen Nachfolger oder Junior-Chef zu finden, ist in Betrieben nicht einfach. Manchen Senior-Chefs fällt das Loslassen schwer. Um dieses Thema geht es am Montag, 7. November, beim Wirtschaftsgespräch ab 18 Uhr im Rathaus. Anmeldungen per E-Mail an anke.willemsen@dinslaken.de oder per Telefon (0 20 64 / 6 63 80) werden bis 4. November erbeten.

Erfahrungsgemäß noch schwieriger zu lösen ist die Frage, was passiert, wenn Chef oder Chefin plötzlich ausfallen, sei es durch Unfall, Krankheit oder gar durch einen plötzlichen Tod. Wer darf was entscheiden, wer hat welche Vollmachten und wie geht es im Ernstfall mit dem Unternehmen und den Mitarbeitern weiter? Das sind nur einige der relevanten Fragen. Gewerbetreibende über dieses Thema zu informieren ist das Ziele des Abends, zu dem Bürgermeister Michael Heidinger und die Wirtschaftsförderung einladen. Dr. Christopher Riedel, Rechtsanwalt und Steuerberater aus Düsseldorf, wird referieren. Danach wird Markus Nacke von der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer ein Notfallhandbuch vorstellen. Beim Dinslakener Wirtschaftsgespräch handelt es sich um eine Veranstaltungsreihe der Wirtschaftsförderung für örtliche Gewerbetreibende.

Quelle: NRZ Dinslaken, 03.11.2016



Logistikpark Barmingholten

- aktueller Stand: 31 ha werden im neuen Regionalplan als einer von derzeit 19 regionalen Kooperationsstandorten im RVR-Gebiet festgelegt
- vorbehaltlich der arten- und naturschutzrechtlichen Prüfung etc.
- wichtiger Schritt zur Herstellung von Planungsrecht auf kommunaler Ebene
- Umsetzungsmodalitäten noch offen (Initialansiedlung)
- fortlaufende Gespräche mit Flächeneigentümer und Interessenten
- Bauleitplanung und Regionalplanaufstellung parallel



Quelle: TAUW, 2013



Leerstandsentwicklung – ausgewählte Beispiele

Neustraße:

- 17-19: Eröffnung „La chambre belle“
- 24: Eröffnung italienisches Schuhgeschäft
- 14: vermietet
- 34: Insolvenz MS Mode, Insolvenzverfahren
- 9: Schließung Emilio Adani, Interessenten vorhanden
- 59: Schließung Lehmkuhl
 - Strukturwandel im Einzelhandel spürbar
 - Einzelbetriebe im Lebensmittelhandwerk stark betroffen
 - ➔ ■ Insolvenzen/ Probleme großer Filialisten (u.a. Steilmann, MS Mode, Emilio Adani)
 - Verkleinerung der Verkaufsflächen bei Filialisten (Steigerung der Flächenproduktivität)
 - Tendenzen werden sich weiter fortsetzen



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Weihnachtsaktionen 2016/17

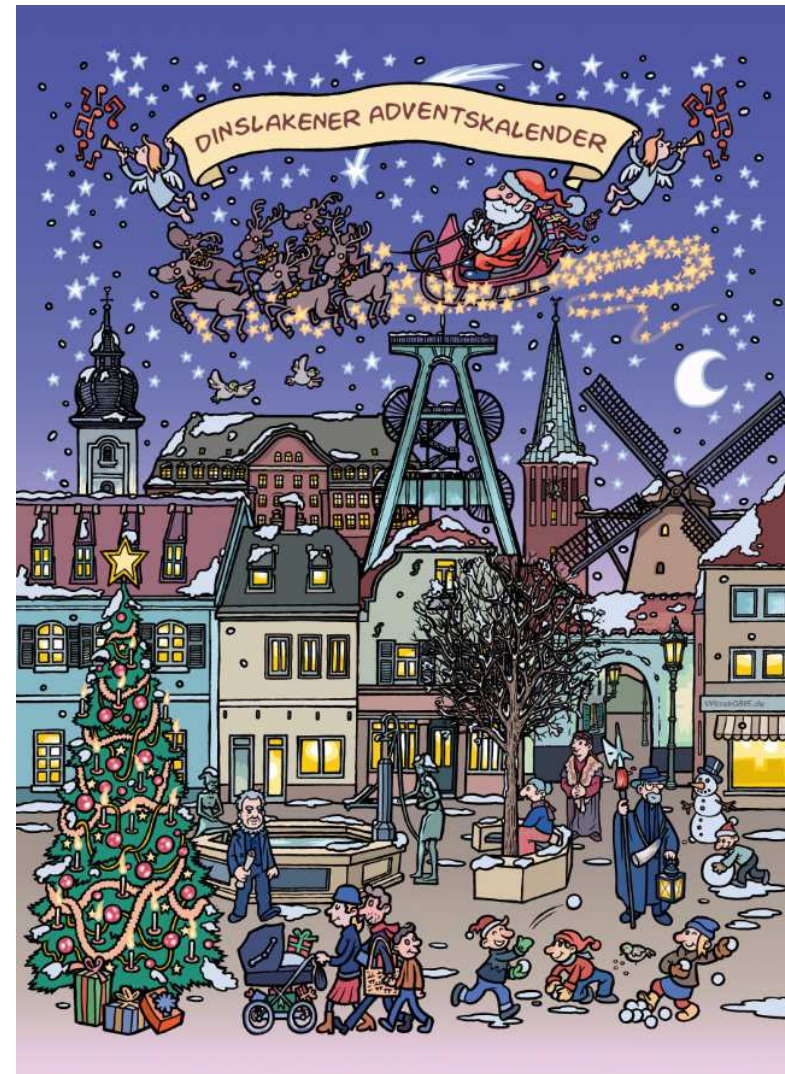
Schokoladen-Adventskalender:

- Erstauflage 1.000 Stück, mit Spendenaktion

Wittek-Motiv, mit Postkarte zum Sammeln

Weihnachts-/ Winterbeleuchtung:

- Fortführung der Weihnachtsbeleuchtung, quartiersspezifisch
- 2014: Neustraße
- 2015: Teile der Altstadt (Bäume)
- 2016: ggf. Fortführung Altstadt (Fassaden) + Baum Neutorplatz
- 2017: Bahnstraße und ggf. Am Neutor



Weihnachtsaktionen 2017

Advent an der Burg 2017:

- Gemeinschaftsaktion der Gewerbetreibenden in der Altstadt (Quartiersgemeinschaft) und der Wirtschaftsförderung
- Premiere 2017, (15.-17.12.2017)
- kleiner, feiner Adventsmarkt mit hochwertiger Gestaltung und „rundem“ Konzept
- Burg als Alleinstellungsmerkmal
- nachhaltiges Konzept: konsequente Fortführung und Etablierung in den nächsten Jahren
- Planung hat begonnen, ein Jahr Vorlaufzeit
- parallel: Logoentwicklung für die Altstadt durch Quartiersgemeinschaft und Citymanagement



Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Gebäude steht unter Denkmalschutz → Erhaltungspflicht
- Lage in der Altstadt, Nähe Stadtpark und Burg, „Begabung“ des Standortes
- **Schwerpunkte:**
 - Beginn der touristischen Leistungskette
 - umfangreiches Informationsangebot (Prospekte, Flyer, WLAN, Touchscreens, etc.) plus persönliche Beratung
 - Vermittlung von Stadtführungen
 - Verkauf von Stadtprodukten, Radwanderkarten und Tickets etc.
 - serviceorientierte MitarbeiterInnen und attraktive Öffnungszeiten
 - Fahrradverleihstation
- **Rahmenbedingungen:**
 - klare Ausschilderung, attraktives Erscheinungsbild



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich
- Ansicht Althoffstraße



Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich

- Zufahrt Hotel



Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich

- vorhandener Zugang zum Garten von der Althoffstraße



Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich
- „Hinterhof“



Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich

- Innenhof, „Garten“

- Gebäudewand

Nachbar

Alte Backstube



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich
- Flüssiggastank im „Garten“



Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich

- Grundstücksgrenze zur Ritterstraße



Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich

- Kellerzugang vom „Garten“



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich
- Ritterstraße



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Status Quo: Außenbereich

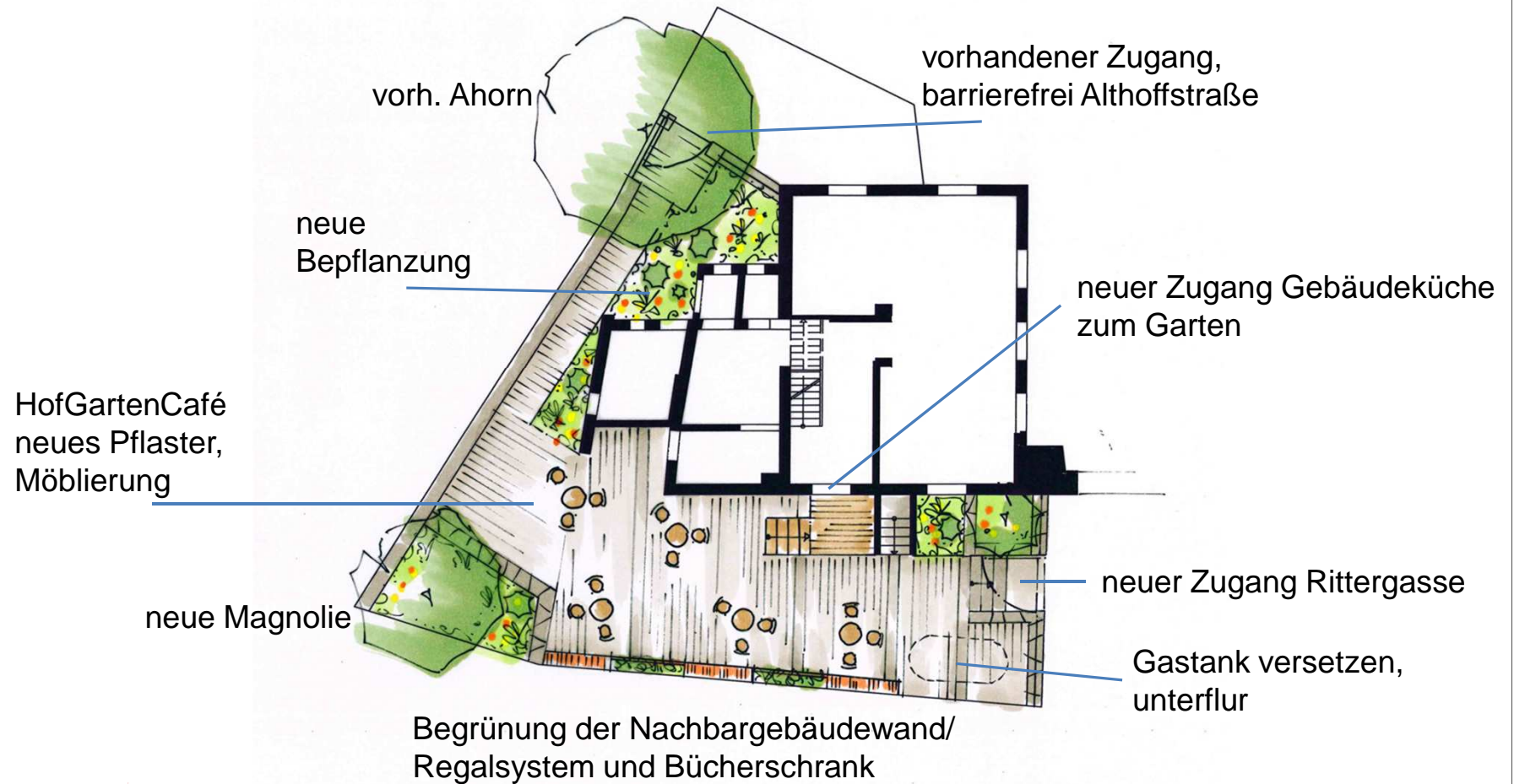
- Eingang am Rittertor



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

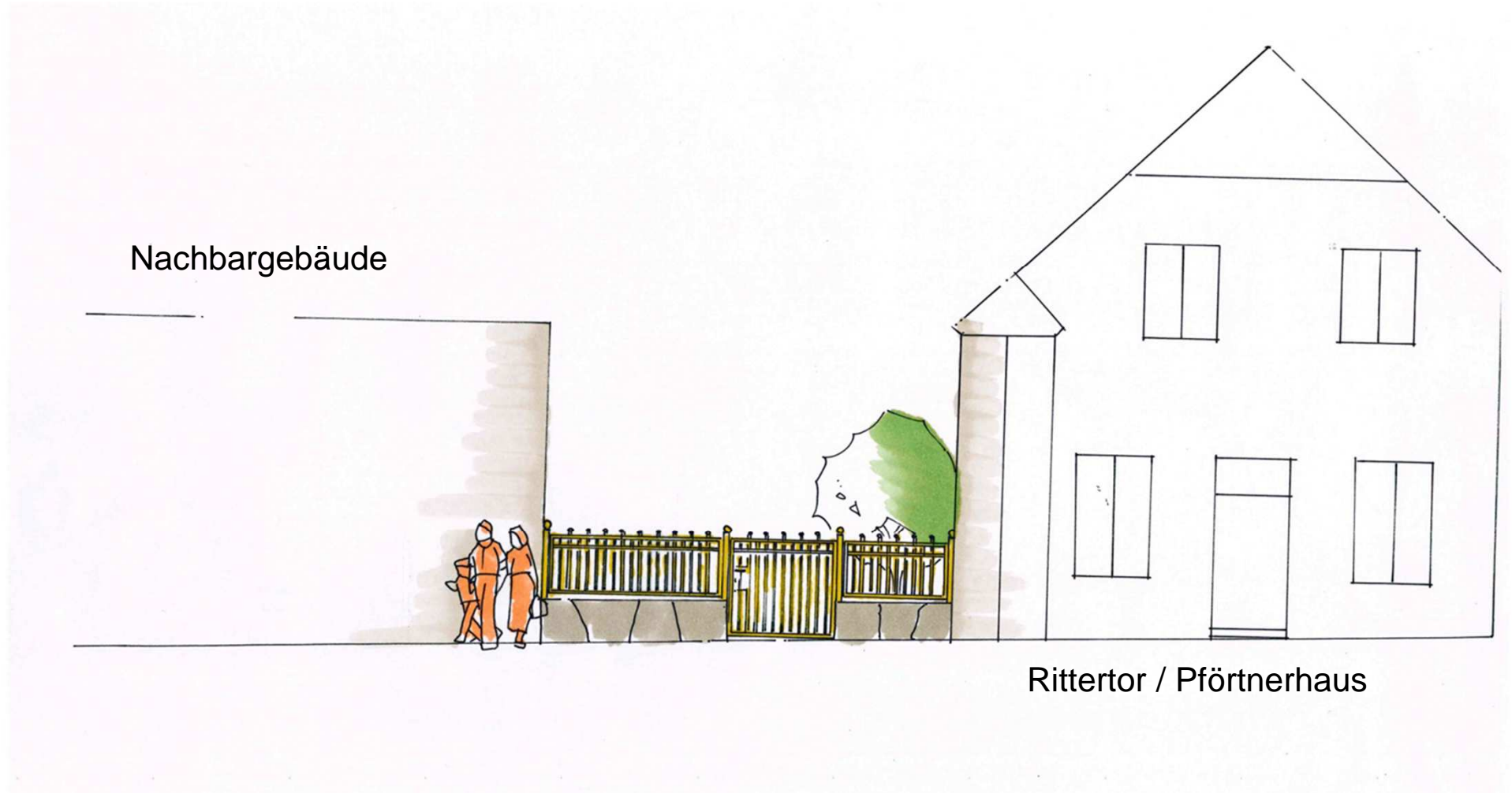
- Nutzung des Außenbereiches als „Lesegarten“, Lageplan und Vorentwurf



entwurf und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

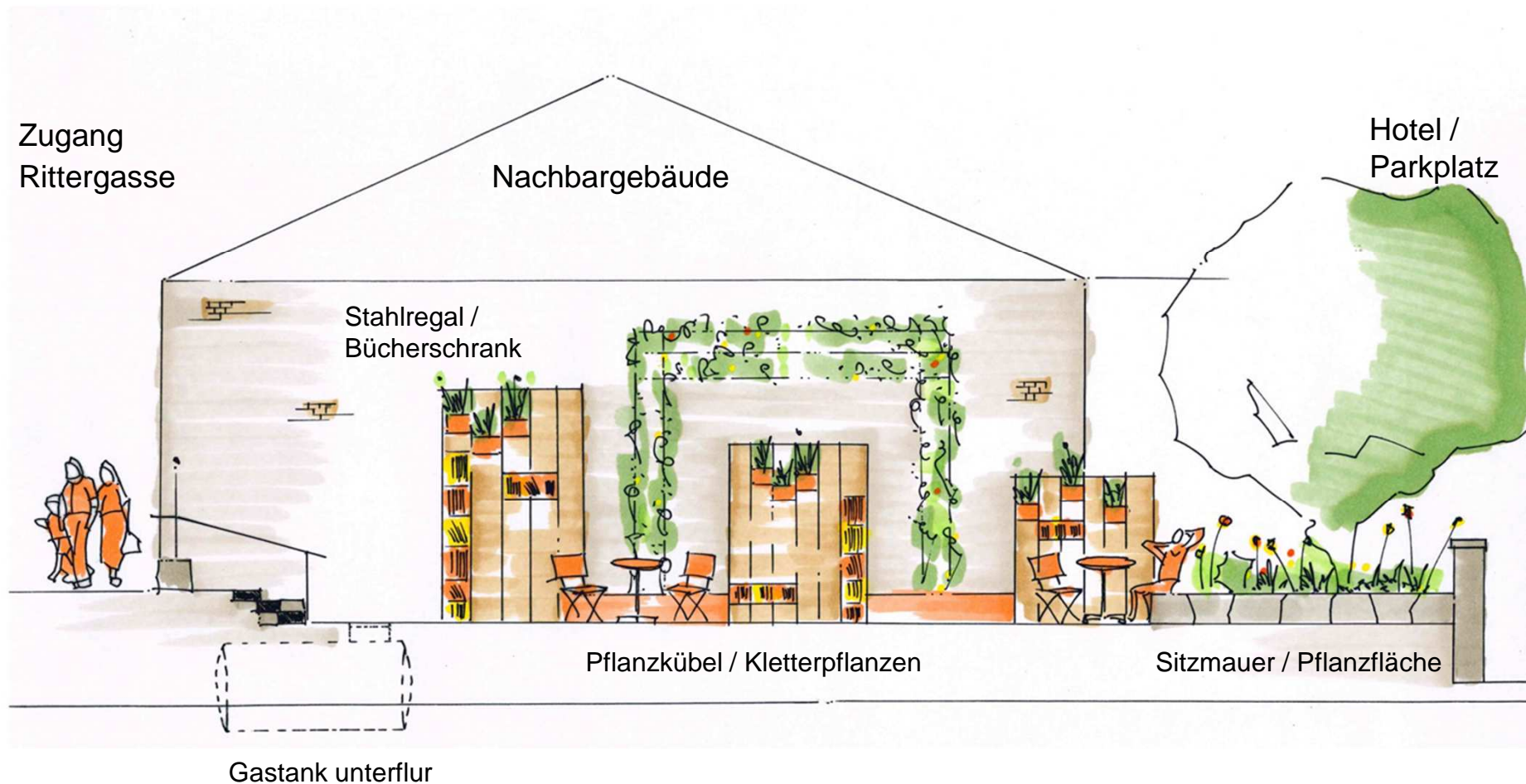
- Ansicht neuer Zugang Ritterstraße



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

■ Ansicht Wandbegrünung und Leseschrank



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Beispiel „Leseschrank“

- Material:
Cortenstahl
Plexiglas



entation und ohne mündliche Erläuterung unvollständig!

Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

■ Beispiel Hofgartenbepflanzung



Bauerngarten



Ranksystem für
Kletterpflanzen



Nutzungskonzept für das Rittertorhäuschen als Stadtinformation

- Beispiel Hofgartenpflaster und Mauern



Material: gekollertes Pflaster



Sitzmauer aus Naturstein

